

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Geschäftsstelle: Pfauenstr. 39 - D-76199 Karlsruhe - Tel. (0721)890851

## OSTERBRIEF

an die Mitglieder und Freunde der Händel-Gesellschaft KA, 28. März 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Händel-Freundinnen und -Freunde!

Die 26. Händel-Festspiele Karlsruhe begannen für unsere Mitglieder fast schon traditionell mit der Jahreshauptversammlung im Mittleren Foyer des Bad. Staatstheaters Karlsruhe. Herr Prof. Schmalzriedt stellte die Mitglieder des Vorstands persönlich vor und wies in seinem Bericht zuerst auf die erfolgreiche Arbeit der Internat. Händel-Akademie KA hin, die in wechselnden Kursen schon seit Jahren das Verständnis zur Barockmusik pflegt, und die Fertigkeit der instrumentalen und vokalen Darbietung der Kursteilnehmer verbessert. Herr Schmalzriedt bedankte sich insbesondere bei den Mitgliedern des Kuratoriums unserer Gesellschaft, die wiederum rd. 5.000.-- EURO als Stipendien für ausländische Studierende, insbesondere aus Osteuropa, zur Verfügung gestellt haben.

Als zweiten Schwerpunkt der Arbeit unserer Gesellschaft sprach Herr Schmalzriedt den Wettbewerb um den Händel-Jugendpreis 2003 an, der in diesem Jahr eine besonders hohe Qualität von 12 - 17-jährigen Musikern aufzuweisen hatte, wie das im Preisträgerkonzert am 23.02.2003 zu erleben war. Er dankte der fünfköpfigen Jury für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und die Zuweisung von 8 Preisen, bei denen sich zum ersten Mal auch der von Frau Sieglinde Sack gestiftete "Erwin-Sack-Gedenkpreis" befand, der an unseren allzu früh verstorbenen langjährigen Ersten Vorsitzenden erinnerte. Das gesamte Preisgeld betrug in diesem Jahr 3810.-- EURO. Ein Freund der Händel-Gesellschaft London schrieb mir unterem 27.02.2003: "Am besten war das Preisträgerkonzert. So viel Talent verdient die Anerkennung, die die Händel-Gesellschaft Karlsruhe an Preisen verliehen hat." Und ein Göttinger Vorstandsmitglied meinte..."das Preisträgerkonzert war für uns ein ganz besonderes Erlebnis." Dem ist nichts hinzuzufügen.

Als dritten Bereich der Aktivitäten unserer Gesellschaft wies Herr Schmalzriedt auf unsere eigenen Konzerte hin. Im Herbstkonzert am 13.10.2002 bot uns das Ensemble "Affetti Musicali" aus Hannover auserlesene Stücke für Blockflöte und Laute im Gartensaal des Karlsruher Schlosses. Die in Kooperation mit dem Oberschulamt Karlsruhe seit Jahren erfolgreich durchgeführte "Geistliche Abendmusik" am 19.02.2003 ließ auch einen Vergleich deutscher mit französischer Schulmusik zu. Die Markus-Kirche war wieder voll besetzt und die BNN resümierten am 21.02.2003 .... .. das Publikum feierte die Musiker mit lauten Bravo- Rufen."

Herr Kessel ergänzte die Ausführungen von Herrn Prof. Schmalzriedt und wies insbesondere auf die Entwicklung der Beziehungen zur tschechischen Händel-Gesellschaft Prag hin. Das Studentenorchester "Capella Academica Praha" schickte anfangs einige seiner Barockmusiker zu unseren Akademiekursen, dann luden wir sie zu 5 Konzerten nach Karlsruhe ein und jetzt arbeiten wir gemeinsam an der Aufführung der **Händel-Oper "Sosarme, Re di Media"**, die vom deutsch-tschechischen Zukunftsfonds unterstützt wurde und im September 2003 im Barocktheater Mnichovo Hradiste (Münchengrätz) und in konzertanter Form **am 17.09.2003 im Velte-Saal der Musikhochschule Karlsruhe** aufgeführt wird. (Bitte Termin vormerken!) Die Aufführung in Tschechien besuchen wir auf unserer Fahrt vom 30.08. - 07.09.2003, deren

Ausschreibung auf einem eigenen Reiseprogramm diesem Schreiben beiliegt. Herr Kessel gab dann noch einen kurzen Überblick über die 5 Reisen im Berichtsjahr (London, Augsburg, Halle, Krummaw, Ungarn) sowie die Reisevorhaben 2003 nach Halle vom 13.-16.06.2003 (ausgebucht!) und Tschechien über Meißen und Görlitz (noch Plätze frei!).

Abschließend begrüßte er den Vorsitzenden des Kuratoriums, Herrn Dr. Bernhard Schareck sowie die anwesenden anderen Kuratoriumsmitglieder, zu denen mit dem Tage der Jahreshauptversammlung noch Herr Dr. W. Müller, Bad. Beamtenbank Karlsruhe, und H. Brandau, BVG Karlsruhe, hinzukamen.

Da keine Aussprache über die Berichte incl. Kassenbericht gewünscht wurde, beantragte Kassenprüfer Hauck die Entlastung des Vorstands, die einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen erteilt wurde. Danach erfolgte die Wahl des Vorstands, dem die gleichen Personen in ihren bisherigen Funktionen angehören. Nachfolger von Frau Prof. Solter wurde Herr Dr. Peter Overbeck, ebenfalls von der Musikhochschule Karlsruhe, der dort das LernRadio und seit 2 Jahren auch unsere Homepage betreut. Frau Prof. Solter war auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Der alte und neue 1. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, bedankte sich bei Frau Solter, die seit Gründung der Gesellschaft 1989 im Vorstand tätig war, und bei Frau Schmidt-Kühner, MdL, für die zügige Durchführung der Wahlgänge.

Zum Abschluss führten Herr Generalintendant Thorwald und Frau Poremba noch in die 26 Händel-Festspiele Karlsruhe insbesondere in die Eröffnungspremiere "Giustino" ein.

Ja, und die Aufführungen selbst? Mit "Giustino", dem Bauerntölpel, der sich zum byzantinischen Kaiser mausert, wurde eröffnet. "Peer Boysen, verantwortlich für Regie, Bühne und Kostüme, hat den richtigen Pfeffer über das antike Possenspiel gestreut und aus dem schalen Handel-Eintopf ein bekömmliches, ja pikantes Mahl gezaubert ..... Die Besetzung des Solistenensembles gereichte zur Zierde der Festspieleröffnung.... Die Bad. Staatskapelle hatte buchstäblich leichtes Spiel unter der fabelhaften Führung Michael Hofstetters. Sie bot mit flinkem Tempo und graziler Artikulation eine flotte Annäherung an den Originalklang .... Am Ende waren alle begeistert.", (BNN KA, 24.02.2003). Die zweite Premiere mit „Lucio Cornelio Silla“, eine szenische deutsche Erstaufführung unter der Regie von Ulrich Peters, war musikalisch ein lohnender Fund. Die Deutschen Händelsolisten zeigten unter Andraes Sperings vorbildlicher Leitung beste Kenntnis barocker Klangeigenschaften und die Frauenstimmen waren eine echte Bereicherung der Aufführung. "Gleichwohl: Das Publikum am Vorabend noch hellauf entzückt, reagierte auf die zweite Händel-Premiere spürbar zurückhaltender." (BNN a.a.O.) Am dritten Abend gestaltete Timothy Brown mit seinem Clair College Chor das selten aufgeführte Oratorium "Theodora" zu einem weiteren Hörerlebnis, was auch von Andreas Schröders Orgelkonzert in der Johanniskirche zu sagen ist. Dazwischen stellten sich die Preisträger des Händel-Jugendwettbewerbs mit unterschiedlichen Beiträgen auf außerordentlich hohem Niveau dem zahlreich erschienenen Publikum im Kleinen Haus des Bad. Staatstheaters vor. Ein schönes Zeugnis kluger musischer Förderung und Motivation durch die Händel-Gesellschaft Karlsruhe in einer Zeit, in der "die musischen Elemente in der Schule immer weiter zurückgedrängt würden", wie es Generalintendant Thorwald bei seiner kurzen Begrüßung anmerkte. Schließlich noch die beiden Konzerte der Deutschen Händel-Solisten, unserem Festspielorchester seit Jahren. Im Kammerkonzert stellten sich die "Stimmführer" des Ensembles vor und spielten Werke von Bach, Charpentier, Fasch und Händel mit jeweils einer kurzen treffenden Einführung. Unter Andreas Sperings Leitung schloss unser Barockorchester die 27. Händel-Festspiele mit einem Festkonzert, das diese Bezeichnung wahrlich verdiente. Am 04.03.2003 schreibt Nike Luber in den BNN: „Barockmusik wird heute so gespielt, dass sie sprüht und funkelt.“ Die

Deutschen Händel-Solisten zeigten sich auf der Höhe dieser Kunst. "An Engagement und Frische der Interpretation lassen sie sich von kaum einem anderen Barockorchester in den Schatten stellen." Allen voran die neue Konzertmeisterin Andrea Keller, die bei der Wiedergabe von Werken von Händel und Boyce zu brillieren wusste.

Nun zum Abschluss noch einige besondere Hinweise für Händel-Fans:

- Für verhinderte aber angemeldete Halle-Fahrer stehen 6 Nachrücker zur Verfügung. Geben Sie mir bitte rechtzeitig Bescheid und übersenden Sie mir Ihre Karten für Ihren Nachrücker, wenn nötig.

- Bei der Reise nach Meissen-Görlitz-Liberec-Münchengrätz zur Aufführung der Händel-Oper "Sosarme, Re di Media" sind noch 12 Plätze frei (Höchstteilnehmerzahl 35). Bitte umgehend melden.

- Aufführungen in unserer Nähe:

27.07.03: "Josua" von Händel in Bruchsal. (Karten beim Landratsamt Karlsruhe, Telefon 936-6232, Frau Herb).

27. und 28.09.03: "Solomon" von Händel im Kloster Maulbronn (Karten bei Stadtverwaltung, Maulbronn, Postfach 47)

26. und 27.09.03: "Dido und Aeneas" von Purcell im Festspielhaus Baden-Baden (Gruppen ab 8 Personen erhalten 10% Ermäßigung).

30.11.03: „Joseph und seine Brüder“ von Händel in der Stiftskirche Tübingen. Geeignet für eine Tagesfahrt! Interessenten sagen mir bitte Bescheid.

Die Händel-Festspiele Göttingen dauern vom 27.05. - 03.06.2003. Im Mittelpunkt steht die Oper "Deidamia" in der Inszenierung von Peer Boysen und das Oratorium "Jephtha" unter Nicholas Mc Gegan.

Zum Schluss noch eine Bitte: Selbstzahler wollen bitte ihren Jahresbeitrag im April 2003 auf das Konto der Händel-Gesellschaft überweisen oder einen Abbuchungsauftrag erteilen.

Mit freundlichen Ostergrüßen

Ihr Frithjof Kessel